

Die kleinste Kirche wird noch kleiner

In der reformierten Kirche Veltheim ist die halbe Empore entfernt und so die Kapazität verringert worden. Das freut Puristen und die Feuerpolizei.

Die Feuerpolizei nimmt es sehr genau. In einem Raum mit nur einem Ausgang dürfen sich lediglich 50 Personen aufhalten, Gesetz ist Gesetz. So ein Raum ist auch die Empore der Kirche Veltheim. Bei der jüngsten Renovation ist deshalb ein Teil davon entfernt worden – er hätte künftig ohnehin nicht mehr genutzt werden dürfen. Der Abbau hat einen positiven Nebeneffekt: Der entfernte Abschnitt lag längs zum Schiff und zerteilte die Bogenfenster auf der Nordseite der Kirche. Die Seitenempore war erst 1980 in die 500-jährige Kirche eingebaut worden. Ohne sie wirkt der Raum nun heller und weiter.

«Ursprungszustand gibts nicht»

Anlass für den Umbau, der eben abgeschlossen wurde, war indessen nicht die Empore, sondern die defekte Bodenheizung. Auch musste ein behindertentaugliches WC eingebaut werden. Architekt Markus Jedele bemühte sich um sanfte Eingriffe: «Ich habe mich nicht am Ursprungszustand orientiert, so etwas gibt es eigentlich gar nicht bei einem Bau, der über die Jahrhunderte immer wieder verändert wurde.» Stattdessen habe er versucht, die Baugeschichte sinnvoll fortzuschreiben.

Ein Zeichen hat der Architekt aber gesetzt: Die moderne, runde Decken-



Sanfte Eingriffe: Die Veltheimer Kirche hat neu einen Mittelgang und eine moderne Lampe. Die Empore wurde halbiert. Bild: Romeo Polcan

lampe sticht ins Auge. Auffällig auch: Es gibt einen Mittelgang vom Eingangsbereich zum Taufstein. Früher musste man hinten um die langen Kirchenbänke herumgehen, um zum Chor zu kommen – auch dies eine Veränderung von 1980, die rückgängig gemacht wurde. Die Bänke blieben dieselben, auch wenn man es ihnen kaum ansieht; der

dicke Lack wurde entfernt. Die Wände mit den Malereien aus der Bauzeit wurden gereinigt, nicht aber gestrichen. Wie viel heller sie nun sind, realisiert man erst, wenn man den kleinen Fleck neben dem mittleren Nordfenster betrachtet, der nicht geputzt wurde und tiefgrau erscheint. Die Baukosten betragen etwa eine Million Franken.

Der Architekt spricht von positiven Rückmeldungen nach dem ersten Gottesdienst am Sonntag. Wie sich die Akustik verändert hat, wird sich auch heute Abend am Passionskonzert zeigen. Bei gut besuchten Anlässen wie diesem dürfte sich die tiefere Kapazität der Kirche bemerkbar machen, die nun noch bei etwa 240 Personen liegt. (gu)

Autoneum-Präsident: Ärger über Aktionäre

Der Verwaltungsratspräsident von Autoneum, Hans-Peter Schwald (Bild), harderte an der gestrigen Generalversammlung im Kirchgemeindehaus Liebestrasse mit einigen Entscheidungen der Aktionäre. Die vorgeschlagene Revision der Statuten, mit denen man die Abzockerinitiative umsetzen will, erhielt nur 71,2 Prozent Zustimmung. Hinter den ablehnenden Stimmen stehen auch ausländische Fonds, die nach den Empfehlungen von Stimmrechtsberatern entscheiden. Schwald äusserte seinen Ärger über diese Berater, «die unsere Verhältnisse nicht kennen». Es sei «unverständlich, dass Berater in den USA über Schweizer Corporate Governance entscheiden». Auch daran, dass die Aktionäre die Verwaltungsräte nun jährlich einzeln wählen können, hat der Präsident keine Freude: «Es tut mir leid, dass wir das machen müssen, aber das Volk will es so.»



Auch Sulzer und Rieter bekamen die neue Macht der Aktionäre zuletzt zu spüren. Bei Sulzer scheiterte die Statutenänderung sogar am Zweidrittelmehr. Bei Rieter erhielten vier Verwaltungsräte Zustimmungen von unter 80 Prozent, darunter die Grossaktionäre Michael Pieper und Peter Spuhler. Bei Autoneum erhielt Pieper mehr Unterstützung, zählte aber mit 94,2 Prozent Ja-Stimmen dennoch zu den «Abgestrafften», ebenso wie This Schneider. Peter Spuhler dagegen erzielte mit 99,6 Prozent ein sehr gutes Resultat. (gu)

ANZEIGE

**OSTER-
ANGEBOT**
DONNERSTAG BIS
SAMSTAG
17.4. – 19.4.2014

50%

M-Classic Mayonnaise
und Tartare im Duo-Pack
z.B. M-Classic Mayonnaise
1.55 statt 3.10

ANGEBOT GILT AN DEN ANGEGBENEN DATEN.
IN HAUSHALTSÜBLICHEN MENGEN UND SOLANGE VORRAT.



3 TAGE PROFITIEREN!

MIGROS
Ein M überraschender.